



Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

1.1 Unsere Bedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Bedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Bedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Bedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Leistungen an den Kunden vorbehaltlos ausführen.

1.2 Die nachfolgenden Bestimmungen gelten für alle Verträge zwischen dem Bundesverband des Elektrogroßhandels (VEG) und Unternehmern im Sinn von § 310 Abs. 1 BGB. Sie gelten für diese Vereinbarung sowie den gesamten Geschäftsverkehr zwischen den Vertragspartnern, auch wenn sie bei späteren Vereinbarungen nicht mehr ausdrücklich einbezogen werden.

2. Beschaffenheit der Inhalte

Die Inhalte werden von den vom VEG beauftragten Dienstleistern mit gebührender Sorgfalt zusammengestellt. Die Inhalte werden kurzfristig an mögliche Veränderungen seitens der Wissenschaft und Technik angepasst. Eine bestimmte inhaltliche Qualität oder die inhaltliche Freiheit von Fehlern ist daher nicht geschuldet.

3. Nutzungsumfang

3.1 Die Vervielfältigung und/oder Nutzung der Inhalte durch Dritte ist nicht erlaubt. Auch ist die Weitergabe des Benutzerwortes sowie des Passwortes an Dritte nicht erlaubt.

3.2 Es ist Sache des Kunden zusätzliche Software, die für die Nutzung der Lernplattform erforderlich sind, auf eigenen Kosten in der passenden Version zu beschaffen und rechtzeitig zu installieren.

3.3 Über etwaige Fehler und Störfälle wird der Kunde den VEG unverzüglich und bei telefonischer Meldung nachträglich schriftlich unter Angaben der näheren Umstände des Auftretens des Fehlers, seine Auswirkungen und – soweit möglich – aus seiner Sicht in Betracht kommenden Ursachen mitteilen.

4. Datenschutz

Die Mitarbeiter des VEG und der von ihm beauftragte Dienstleister (bfe) sind gem. § 5 BDSG auf das Datengeheimnis verpflichtet. Im Übrigen hält der Kunde die Gesetze und Vorschriften über Datenschutz und Datensicherheit ein.

5. Urheberrechte; gewerbliche Schutzrechte

Die Gestattung der Nutzung der Inhalte bewirkt in keiner Weise die Übertragung von Nutzungsrechten an Urheberrechten oder die Übertragung gewerblicher Schutzrechte.

6. Preise und Zahlungsbedingungen

Die Vergütung für die einzelnen Kurse ergeben sich aus dem Vertrag beziehungsweise aus der Übersicht über das Kursangebot auf der Buchungsplattform www.veg-elearning.de. Der Kunde erhält mehrfach jährlich Sammelrechnungen, die innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug fällig und zahlbar sind.

7. Höhere Gewalt

Leistungsverzögerungen aufgrund Höherer Gewalt, dieser gleichgestellten Situationen (z. B. allgemeine Störung der Telekommunikation, behördliche Anordnung usw.) und Umstände aus dem Verantwortungsbereich des Kunden hat der VEG nicht zu vertreten.

8. Allgemeine Haftung

8.1 Der VEG haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Kunde Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Ferner haftet der VEG für schuldhafte Verletzungen wesentlicher Vertragspflichten nach den gesetzlichen Bestimmungen. Wesentliche Vertragspflichten sind dabei solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung für einfache Fahrlässigkeit auf den vorhersehbaren, bei Verträgen dieser Art typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist damit nicht verbunden.

8.2 Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

8.3 Darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Dies gilt auch, soweit der Kunde anstelle des Anspruchs auf Ersatz des Schadens statt der Leistung Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangt.

8.4 Ist ein Schaden sowohl auf ein Verschulden des VEG als auch auf ein Verschulden des Vertragspartners zurückzuführen, muss sich der Vertragspartner sein Mitverschulden anrechnen lassen.

9. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

Der Nutzer kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen gegenüber dem Anbieter aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Nutzer nur aufgrund von Gegenansprüchen aus diesem Vertrag zu.

10. Sonstiges

10.1 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Bonn, soweit der Vertragspartner Kaufmann ist.

10.2 Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht.

10.3 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für Änderungen dieser Bestimmungen.

Stand: 31. März 2009